

Offenlegungsbericht 2021

Mit den vorliegenden Informationen per 31.12.2021 trägt die Bank den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV) sowie den Offenlegungsvorschriften gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 Rechnung.

Offenlegung der Eigenmittel und der Liquidität

Die Berechnung der Mindesteigenmittel erfolgt nach dem internationalen Standardansatz (SA-BIZ).

Die Eigenkapitalbasis der Zuger Kantonalbank übersteigt per 31.12.2021 die regulatorischen Anforderungen. Dasselbe gilt auch für die beiden Liquiditätskennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR). Die Quote verfügbares regulatorisches Kapital beträgt per 31.12.2021 17,9 Prozent.

Die Leverage Ratio von 7,2 Prozent liegt über den regulatorischen Anforderungen. Dies widerspiegelt die starke Eigenkapitalbasis der Zuger Kantonalbank.

Die risikogewichtete Eigenmittelanforderung beträgt für die Zuger Kantonalbank 12,0 Prozent. Der antizyklische Kapitalpuffer auf mit Wohnliegenschaften im Inland besicherten Hypothekarkrediten wurde 2020 deaktiviert. Der Überschuss des regulatorischen Kapitals beträgt 441,3 Mio. Franken.

Tabellen und Nummerierung

Basierend auf den Richtlinien des FINMA-Rundschreibens 2016/1 ist die Zuger Kantonalbank nicht verpflichtet, alle Tabellen zu publizieren. Ebenso macht die Zuger Kantonalbank von der Regelung Gebrauch, dass nicht aussagekräftige Tabellen weggelassen werden können.

Die Nummerierung der Tabellen in der vorliegenden Offenlegung erfolgt nicht immer fortlaufend, sondern richtet sich im Sinne einer klaren Vergleichbarkeit konsequent nach den Vorgaben und Strukturen des erwähnten FINMA-Rundschreibens.

Inhaltsverzeichnis

Seite	Referenz	Tabellenbezeichnung
5	KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen
6	OVA	Risikomanagementansatz der Zuger Kantonalbank
6	— OVI	Überblick der risikogewichteten Positionen
 7	 	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen
8		Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten
8	LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten
8	— <u>PV1</u>	Prudentielle Wertanpassungen
9	CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel
		Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz
10/11	$-\frac{CC2}{CCA}$	
12	CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente
13	LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio
14	LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung
15	_ LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken
16/17	_ LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)
18/19	LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)
20	CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen
20	CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven
20	CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall
21/22	CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven
22	CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken
23	CR3	Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken
23	CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz
23	CR4	Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz
24/25	CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz
24	CCRA	Gegenparteikreditrisiko: allgemeine Angaben
26	CCR3	Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz
26	CCR5	Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen
26	CCR6	Gegenparteikreditrisiko: Kreditderivatpositionen
26	CCR7	Gegenparteikreditrisiko: RWA-Veränderung der Gegenparteikreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)
26	CCR8	Gegenparteikreditrisiko: Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien
27	MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben
27	MR1	Marktrisiko: Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz
28/29	IRRBBA	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs
30/31	IRRBBA1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung
32	IRRBB1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag
32	ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben
33	CG	Offenlegung diverser Sachverhalte im Bereich Corporate Governance
		Onomogony diverses such vertical e ini bereich Corporate Coveniance

KM1: Grundlegende regulatorische Kennzahlen

Nr.	Position	31.12.2021	30.06.2021	31.12.2020
	Anrechenbare Eigenmittel (in tausend Franken)			
1	Hartes Kernkapital (CET1)	1′333′460	1′302′134	1′301′214
2	Kernkapital (T1)	1′333′460	1′302′134	1′301′214
3	Gesamtkapital total	1′333′460	1′302′134	1′301′214
	Risikogewichtete Positionen (RWA)			
4	RWA (in 1'000 Franken)	7'434'275	7′300′555	7′176′318
4a	Mindesteigenmittel (in 1'000 Franken)	594′742	584′044	574′105
	Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5	CET1-Quote (in %)	17,9%	17,8%	18,1%
6	Kernkapitalquote (in %)	17,9%	17,8%	18,1%
7	Gesamtkapitalquote (in %)	17,9%	17,8%	18,1%
	CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8	Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2,5% ab 2019) (in %)	2,5%	2,5 %	2,5%
9	Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (in %)	0,0%	0,0 %	0,0%
11	Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (in %)	2,5%	2,5 %	2,5%
12	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in %)	9,9%	9,8%	10,1%
	Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a	Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (in %)	4,0 %	4,0 %	4,0 %
12b	Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (in %)	0,0%	0,0 %	0,0%
12c	CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7,8%	7,8%	7,8 %
12d	T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,6%	9,6%	9,6%
12e	Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,0%	12,0%	12,0%
	Basel III Leverage Ratio			
13	Gesamtengagement (in 1'000 Franken)	18'463'017	17'882'758	17′306′911
14	Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	7,2%	7,3%	7,5%
	Liquiditätsquote (LCR)			
15	Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (in CHF)	3′523′806	3′204′404	2′770′258
16	Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses (in CHF)	2′515′950	2'099'535	1′716′503
17	Liquiditätsquote LCR (in %)	140%	153%	161%
	Finanzierungsquote (NSFR) ¹			
18	Verfügbare stabile Refinanzierung (in 1'000 Franken)	13′782′636	n/a	n/a
19	Erforderliche stabile Refinanzierung (in 1'000 Franken)	10′050′963	n/a	n/a

¹ NSFR wurde per 30.9.2021 eingeführt, aus diesem Grund werden keine Halbjahres- und Vorjahreswerte ausgewiesen. Die erforderliche Quote von 100 Prozent wurde jedoch auch bereits vorgängig stets erfüllt.

OVA: Risikomanagementansatz der Zuger Kantonalbank

Die Zuger Kantonalbank beschreibt ihren Risikomanagementansatz im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 58.

OV1: Überblick über die risikogewichteten Positionen

in 1'000 Franken (gerundet)

	Bilanz	Risikogewichtete Positionen 31.12.2021	Risikogewichtete Positionen 31.12.2020	Mindesteigenmittel 31.12.2021
1	Kreditrisiko (ohne CCR-Gegenparteikreditrisiko) ¹	6'969'922	6′728′942	557'594
2	davon mit Standardansatz bestimmt	6′969′922	6′728′942	557′594
6	Gegenparteikreditrisiko	4′396	4′940	352
7	■ davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR) ²	4′396	4′940	352
20	Marktrisiko	35'635	27′906	2'851
21	■ davon mit Standardansatz bestimmt	35'635	27′906	2'851
24	Operationelles Risiko	421'682	411′892	33′735
25	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250% nach Risiko zu gewichtende Positionen)	2′639	2′639	211
27	Total	7′434′275	7′176′318	594′742

¹ Inklusive sonstiger nicht gegenparteibezogener Risiken

Im Bereich der Kreditrisiken sind im Vergleich zum 31.12.2020 Veränderungen erkennbar. Diese sind mit dem Kreditwachstum zu begründen. Die risikogewichteten Positionen der Marktrisiken haben zugenommen, da die allgemeinen Marktrisiken der Zinsinstrumente zugenommen haben. Die Veränderungen der übrigen Positionen sind marginal.

² Die erforderlichen Eigenmittel für das Risiko möglicher Wertanpassungen von Derivaten (SA-CCR) werden nach dem Standardansatz berechnet (SA-CCR = Standard Approach Counterparty Credit Risk).

LI1: Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

in 1'000 Franken (gerundet)					Buchwerte
per 31.12.2021	Buchwerte gemäss Rechnungslegung	unter Kreditrisiko- vorschriften	unter Gegen- parteikreditrisiko- vorschriften	unter Marktrisiko- vorschriften	ohne Eigenmittel- anforderungen oder mittels Kapitalabzug
Aktiven					
Flüssige Mittel	3′525′686	3′525′686		4′883	
Forderungen gegenüber Banken	27′512	27′512		22'642	
Forderungen gegenüber Kunden	696′907	696′907		39′518	
Hypothekarforderungen	13′073′840	13′073′840			
Handelsgeschäft	99			99	
Positive WBW derivativer Finanzinstrumente	3′067		3′067	4′048	
Finanzanlagen	634′014	634′014			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4′248	4′248			
Beteiligungen	23′546	23′546		8	
Sachanlagen	121′148	121′148			
Sonstige Aktiven	37′769	37′769			
Total Aktiven	18′147′837	18′144′670	3′067	71′199	
Fremdkapital					
Verpflichtungen gegenüber Banken	1′716′243				1′716′243
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	500'000		500'000		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	10′501′289				10′501′289
Negative WBW derivativer Finanzinstrumente	8′288		8′288		
Kassenobligationen	10′047				10′047
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3′895′000				3′895′000
Passive Rechnungsabgrenzungen	61′823				61′823
Sonstige Passiven	51′709				51′709
Rückstellungen	5′653				5′653
Total Fremdkapital	16′750′053		508'288		16′241′765

Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente unterliegen den Gegenparteikreditrisiko- und den Marktrisikovorschriften. Bilanzaktiven in Fremdwährung unterliegen sowohl den Kreditrisiko- als auch den Marktrisikovorschriften.

LI2: Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten

in 1′0	00 Franken (gerundet)				Positionen unter
per 3	1.12.2021	Total	Kredit- risikovorschriften	Gegenparteikredit- risikovorschriften	Marktrisiko- vorschriften
	Aktiven				
1	Buchwerte der Aktiven	18'147'837	18′144′670	3′067	71′199
2	Buchwerte der Verpflichtungen	16′750′053		508′288	
3	Nettobetrag	1′397′784	18′144′670	-505′221	71′199
4	Ausserbilanzpositionen	631′803	122′338		

Ausser den in ihre Kreditäquivalente umzurechnenden Ausserbilanzpositionen gibt es keine Differenzen zwischen den Buchwerten gemäss Bilanz und den aufsichtsrechtlichen Werten. Sofern eine bestimmte Position einer Eigenmittelanforderung in mehr als einer Kategorie unterliegt, ist die Position in jeder zugehörigen Spalte rapportiert. Daher kann die Summe der Werte pro Kategorie höher sein als der Totalwert.

LIA: Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten

Der Ausweis der Ausserbilanzpositionen erfolgt im Rahmen der Rechnungslegung zu Nominalwerten. Im Bereich der Kreditrisikovorschriften werden die Ausserbilanzpositionen in Kreditäquivalente umgerechnet. Dies bedeutet, dass der Nominalwert mit einem vom Regulator bestimmten Faktor multipliziert wird.

PV1: Prudentielle Wertanpassungen

Die Zuger Kantonalbank hat im Geschäftsjahr 2021 wie auch in der vorangegangenen Berichtsperiode keine prudentiellen Wertanpassungen vorgenommen.

CC1: Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

		Beträge	Referenzen
	Hartes Kernkapital (CET1)		
1	Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	144′144	C
2	Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken, Gewinnvortrag und Periodengewinn	1′114′315	B, D
3	Kapitalreserven	78′945	D
6	Hartes Kernkapital vor Anpassungen	1′337′404	
	Regulatorische Anpassungen bezüglich des harten Kernkapitals		
16	Netto Long-Position in eigenen CET1-Instrumenten	-3'943	A
29	Hartes Kernkapital (net CET1)	1′333′460	
60	Summe der risikogewichteten Positionen	7′434′275	
	Kapitalquoten		
61	CET1-Quote (in % der risikogewichteten Positionen)	17,9%	
62	T1-Quote (in % der risikogewichteten Positionen)	17,9%	
63	Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (in % der risikogewichteten Positionen)	17,9%	
64	Institutsspezifische CET1-Pufferanforderungen gemäss Basler Mindeststandards (Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer gemäss 44a ERV + Eigenmittelpuffer für systemrelevante Banken) (in % der risikogewichteten Positionen)	7,8%	
65	■ davon Eigenmittelpuffer gemäss Basler Mindeststandards (in % der risikogewichteten Positionen)	2,5 %	
68	Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (in % der risikogewichteten Positionen)	9,9%	
68a	CET1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)	7,8%	
68b	■ davon antizyklische Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)	0,0%	
68c	Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	13,7%	
68d	T1-Gesamtanforderung nach Anhang 8 ERV zuzüglich der antizyklischen Puffer nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)	9,6%	
68e	Verfügbares T1 (in % der risikogewichteten Positionen)	15,5%	
68f	Gesamtanforderung regulatorisches Kapital nach Anhang 8 ERV zuzüglich des antizyklischen Puffers nach Art. 44 und 44a ERV (in % der risikogewichteten Positionen)	12,0%	
68g	Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	17,9%	

CC2: Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz

Die Zuger Kantonalbank unterliegt keiner Konsolidierungspflicht. Aus diesem Grund ist die Darstellung der Werte gemäss regulatorischem Konsolidierungskreis nicht anwendbar.

Wesentliche Beteiligungen

Firmenname und Sitz	Gesellschaftskapital	Anteil am Kapital
Parkhaus Vorstadt AG, Zug	150	100,0%
Liberale Baugenossenschaft, Baar	3′010	19,9%
Immofonds Asset Management AG, Zürich	4′000	20,0%
Theseus BAZG SA, Fribourg	100	17,0%
Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG, Zug	1′450	14,3%
Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG, Zürich	2′225′000	1,4%

Bilanz per 31.12.2021

Bilanz	Gemäss Rechnungslegung	Referenzen
Aktiven		
Flüssige Mittel	3′525′686	
Forderungen gegenüber Banken	27′512	
Forderungen gegenüber Kunden	696′907	
Hypothekarforderungen	13′073′840	
Handelsgeschäft	99	
Positive WBW derivativer Finanzinstrumente	3′067	
Finanzanlagen	634′014	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4′248	
Beteiligungen	23′546	
Sachanlagen	121′148	
Sonstige Aktiven	37′769	
Total Aktiven	18′147′837	
Fremdkapital		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1′716′243	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	500′000	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	10′501′289	
Negative WBW derivativer Finanzinstrumente	8′288	
Kassenobligationen	10′047	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	3′895′000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	61′823	
Sonstige Passiven	51′709	
	5′653	
Total Fremdkapital	16′750′053	
■ davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als Ergänzungskapital (T2)		
davon nachrangige Verpflichtungen, anrechenbar als zusätzliches Kernkapital (AT1)		
Eigenkapital D. List	700//00	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	790'682	В
Gesellschaftskapital	144′144	C
davon als CET1 anrechenbar	144′144	С
Gesetzliche Reserven, freiwillige Reserven, Gewinnvortrag, Periodengewinn	466′901	D
Eigene Kapitalanteile		A
Total Eigenkapital	1′397′784	

CCA: Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente

per 31.1	12.2021	Aktienkapital
1	Emittent	Zuger Kantonalbank
2	Identifikation	CH0493891243
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht
	Aufsichtsrechtliche Behandlung	
4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen von Basel III (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
5	Im Rahmen der nach Ablauf der Basel III Übergangsbestimmungen geltenden Regeln (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelinstitut
7	Art des Instruments	Beteiligungstite
8	In den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln angerechneter Betrag	CHF 144'144'000
9	Nominalwert des Instruments	CHF 144'144'000
10	Buchhalterische Klassifizierung	Aktienkapita
11	Ursprüngliches Emissionsdatum	1892
12	Mit oder ohne Fälligkeit	ohne Fälligkeit
13	Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/c
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, vorbehaltlich aufsichtsrechtlicher Genehmigung	neir
15	Fakultatives Call-Datum, bedingte Call-Daten und Rückzahlungen	n/c
16	Spätere Call-Daten, sofern anwendbar	n/c
	Coupons/Dividenden	
17	Fix oder variable Dividende/Coupon	variabe
18	Couponsatz und Index, wo anwendbar	n/c
19	Existenz eines Dividendenstoppers (keine Dividende auf dem Instrument impliziert keine Dividende auf den normalen Aktien)	neir
20	Zins-/Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	vollständig fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	neir
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	
24	■ falls wandelbar: Auslöser für die Wandlung	
 25	■ falls wandelbar: vollständig oder teilweise	n/c
26	■ falls wandelbar: Konversionsquote	n/c
27	■ falls wandelbar: verbindliche oder optionale Wandlung	n/c
28	■ falls wandelbar: Angabe der Art des Instruments nach Wandlung	n/c
29	■ falls wandelbar: Emittent des Instruments nach Wandlung	n/c
30	Forderungsverzicht	
31	Bei Forderungsverzicht: Auslöser für Verzicht	n/c
32	Bei Forderungsverzicht: vollständig oder teilweise	n/c
33	Bei Forderungsverzicht: permanent oder temporär	n/c
34	Bei temporärem Forderungsverzicht: Beschrieb des Write-Up Mechanismus	n/c
34a	Art der Nachrangigkeit	n/c
35	Position in der Subordinationshierarchie im Liquidationsfall	n/c
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basel III Regeln verhindern	neir
	Falls ja: Beschrieb dieser Charakteristika	n/a

LR1: Leverage Ratio – Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

per 31	er 31.12.2021		
1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	18′147′837	
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften,		
	die rechnungslegungsmässig, aber nicht regulatorisch konsolidiert sind, sowie Anpassungen in Bezug auf		
	Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden		
3	Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die		
	Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen		
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate	42'392	
5	Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions, SFT)		
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung in Kreditäquivalente)	272′788	
7	Andere Anpassungen		
8	Gesamtengagement für die Leverage Ratio	18'463'017	

LR2: Leverage Ratio – detaillierte Darstellung

in 1′00	00 Franken (gerundet)		
		31.12.2021	31.12.202
	Bilanzpositionen		
1	Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT, aber inklusive Sicherheiten)	18'144'770	16′907′03
2	Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen	-	
3	Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	18′144′770	16′907′03
	Derivate		
4	Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solcher gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen	32′500	72′32
5	Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate	18'260	18'07
6	Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt		2′75
7	Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen	-5′300	
9	Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte		
10	Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten und Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten		
11	Total Engagement aus Derivaten	45′459	93′14
	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte		
12	Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung		
	(ausser bei Novation mit einer QCCP einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden, abzüglich der in FINMA-RS 15/3 Rz 58 genannten Positionen)		
13	Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT Gegenparteien		
14	Engagements gegenüber SFT Gegenparteien (FINMA-RS 15/3, Rz 63–68)		
15	Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär (FINMA-RS 15/3, Rz 70–73)		
16	Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		
	Übrige Ausserbilanzpositionen		
17	Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	631′803	643′20
18	Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente	-359'015	-336′47
19	Total der Ausserbilanzpositionen	272′788	306′73
	Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
20	Kernkapital (Tier 1)	1′333′460	1′301′21
21	Gesamtengagement	18'463'017	17′306′91
	Leverage Ratio		
22	Leverage Ratio	7,2%	7,5%

LIQA: Liquidität – Management der Liquiditätsrisiken

Rahmenkonzept

Grundlage für die Liquiditätsbewirtschaftung bildet die vom Bankrat (BR) erlassene Liquiditätsrisikopolitik, die die qualitativen und quantitativen Ziele, Risikomessmethoden und Liquiditätsrisikolimiten definiert. Die Einhaltung und die Durchsetzung der Vorgaben der Liquiditätsrisikopolitik sowie der bankengesetzlichen Bestimmungen erfolgen durch den unabhängigen Bereich Risikosteuerung/-überwachung. Der Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA) als Gremium auf Stufe Bankrat beurteilt den Monatsbericht Liquidität, die im Jahresbudget enthaltene Liquiditätsplanung sowie die im Rahmen des Liquiditätsmanagements verwendeten Szenarien und Modelle. Die operative Umsetzung der Liquiditätsrisikopolitik ist in der durch die Geschäftsleitung (GL) erlassenen Weisung Liquidität geregelt: Die Zuger Kantonalbank steuert die Liquidität im Rahmen des Asset & Liability Management (ALM), das vom Asset & Liability Committee (ALCO) geführt und vom Bereich Finanzen (Abteilung Tresorerie) operativ umgesetzt wird.

Operative Steuerung

Das Liquiditätsmanagement wird zentral durch die Tresorerie wahrgenommen: Neben der Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit erfolgen die kurzfristige Steuerung der Liquidität am Geldmarkt sowie die langfristige Refinanzierung im Hinblick auf die Einhaltung der regulatorischen Liquiditätsvorschriften sowie der internen Liquiditätsrisikotoleranz. Die Ermittlung der regulatorischen Liquiditätskennzahlen, die Durchführung von Liquiditätsstresstests sowie die Berichterstattung an ALCO, GL und PRA erfolgen ebenso durch die Abteilung Tresorerie. Der Verzicht auf einen Eigenhandel lässt keinen hohen Liquiditätsbedarf durch offene Handelspositionen entstehen. Durch die zentrale Organisation ist sichergestellt, dass keine Zielkonflikte betreffend Liquiditätssteuerung über verschiedene Organisationseinheiten der Bank entstehen können.

Konzentration von Finanzierungsquellen

Eine angemessene, ertragsoptimierte Diversifikation nach Finanzierungsquellen und -laufzeiten erfolgt einerseits durch die zeitliche Staffelung von Fälligkeiten von Obligationsanleihen und Pfandbriefdarlehen sowie durch die Fokussierung auf Einlagen aus dem Retailgeschäft. Die Kundeneinlagen beziffern sich per 31.12.2021 auf 58 Prozent der Bilanzsumme. Der Anteil an Obligationsanleihen beläuft sich auf 13 Prozent, jener von Pfandbriefdarlehen auf 8 Prozent.

Notfallkonzept

Die Zuger Kantonalbank verfügt über ein Notfallkonzept, das die Auslöser, Prozesse, Eskalationsstufen und Massnahmen im Falle einer Liquiditätskrise festlegt.

Fremdwährungen

In keiner Währung machen die Verbindlichkeiten mehr als 5 Prozent der gesamthaft in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus, weshalb eine Berechnung für eine einzelne Fremdwährung nicht erforderlich ist. Somit ist für die Zuger Kantonalbank neben der ausgewiesenen Kennzahl lediglich noch die LCR-Kennzahl in Schweizer Franken relevant.

Derivatpositionen und mögliche Sicherheitsanforderungen

Die Besicherung des Netto-Ausfallrisikos (positive abzüglich negative Wiederbeschaffungswerte) von Interest Rate Swaps und Devisentermingeschäften ist mit den Gegenparteien in einem Credit Support Annex geregelt und erfolgt in Cash. Um das potenzielle Risiko aus der Veränderung von Wiederbeschaffungswerten und den daraus resultierenden Zahlungen zu ermitteln, wird der vergangenheitsbezogene Ansatz gewählt, wobei der grösste Nettomittelabfluss innerhalb von 30 Kalendertagen während der letzten zwei Jahre errechnet wird. Der maximale Wert für das Berichtsjahr beläuft sich auf 50.8 Mio. Franken.

LIQ1: Liquidität – Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

in 1'000 Franken (gerundet)

Nr.

3

A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)

1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)

B. Mittelabflüsse

- 2 Einlagen von Privatkunden
 - davon stabile Einlagen
- 4 davon weniger stabile Einlagen
- Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel
- 6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes
- 7 davon nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)
- 8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen
- 9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps
- 10 Weitere Mittelabflüsse
- 11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen
- 12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten
- 13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten
- 14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung
- 15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung
- 16 Total der Mittelabflüsse

C. Mittelzuflüsse

- Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Repo-Geschäfte)
- 18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen
- 19 Sonstige Mittelzuflüsse
- 20 Total der Mittelzuflüsse
- 21 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)
- 22 Total des Nettomittelabflusses
- 23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)

Informationen über die kurzfristige Liquidität

Die Liquidity Coverage Ratio soll sicherstellen, dass Banken über genügend qualitativ hochwertige liquide Aktiven (High-Quality Liquid Assets, HQLA) verfügen, um den Netto-Mittelabfluss jederzeit decken zu können, der in einem vom Regulator durch Ab- und Zuflussannahmen definierten Stressszenario mit einem Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu erwarten ist.

HQI A

Die HQLA bestehen zu rund 85 Prozent aus Level-1-Aktiven. Diese bestehen grösstenteils aus Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank und aus Kassenbeständen (95 Prozent). Auf rund 5 Prozent beläuft sich der Anteil an Level-1-Wertschriften (erstklassige Finanzanlagen). Die 15 Prozent Level-2-Aktiven setzen sich praktisch ausschliesslich aus Pfandbrieftiteln der Schweizerischen Pfandbriefinstitute zusammen.

Wesentliche Einflussfaktoren

Die LCR wird neben der Höhe und der Zusammensetzung der HQLA per Stichtag durch die in den nächsten 30 Kalendertagen modellierten Mittelzu- und -abflüsse gemäss vorgegebenem Stressszenario beeinflusst. Die Mittelabflüsse sind insbesondere durch unbesicherte, nicht operative Einlagen von

1. Quartal 2021	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	2. Quartal 2021	3. Quartal 2021	3. Quartal 2021	4. Quartal 2021	4. Quartal 2021
Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
							2/520/22/
 	2′999′711		3′204′404		3′440′803		3′523′806
8′652′631	757′815	8′569′963	743′730	8′376′909	731′891	8′381′194	728′784
3′421′752	171′088	3′373′668	168'683	3′225′592	161′280	3′243′065	162′153
5′230′879	586′728	5′196′295	575′046	5′151′317	570′612	5′138′129	566'630
1′759′612	1′142′450	2′074′917	1′454′629	2′238′982	1′631′009	2'455'976	1′834′402
 1′759′387	1′142′225	1′991′109	1′370′821	2′197′014	1′589′040	2′455′904	1′834′331
225	225	83'808	83′808	41′968	41′968	72	72
1′975′946	713′393	2′063′067	811′734	2′014′424	680′588	2′040′665	736′962
537′575	537′575	649'056	649′056	501′099	501′099	563′010	563′010
15′000	15′000	3′333	3′333	11′333	11′333	7'667	7'667
1′423′372	160'819	1′410′677	159′344	1′501′991	168′156	1′469′988	166′285
65'662	65′662	124'227	124′227	48′782	48′782	65′514	65′514
2′836′786	7′961	2′634′647	8′954	2′640′993	8′116	2′585′393	7′651
15′290′638	2′687′282	15′466′821	3′143′273	15′320′091	3′100′387	15′528′742	3′373′313
200/0/4	020/00/	470/040	407/120	475/102	417/100	200/27/	220/05/4
298′264	238′926	472′840	407′139	475′103	417′180	380′375	330′854
561′629	561′629	636′599	636′599	466′502	466′502	526′510	526′510
 859'892	800′554	1′109′439	1′043′738	941′606	883′682	906′885	857′363
	5		D		D		B
	2'999'711		Bereinigte Werte		Bereinigte Werte 3'440'803		Bereinigte Werte 3′523′806
·			2'099'535		2′216′705		2′515′950
·	1′886′727 159		153		155		140
 			133		155		140

Geschäftskunden aus der Finanzbranche beeinflusst, da diese vollumfänglich als Abflüsse angerechnet werden. Die Fälligkeitsstruktur der langfristigen Refinanzierung durch Obligationsanleihen und Pfandbriefdarlehen hat eine erhebliche Auswirkung auf die Höhe der LCR. Die Mittelzuflüsse sind unter anderem durch revolvierende, kurzfristige Kreditpositionen getrieben. Ebenso beeinflussen saisonale Effekte wie quartalsweise Zinszahlungen die Mittelzuflüsse. Des Weiteren werden die Mittelzu- und -abflüsse aus Derivatgeschäften (insbesondere Devisenswaps) beeinflusst.

Entwicklung

Die durchschnittliche Quote für kurzfristige Liquidität lag über alle Währungen betrachtet im 1. Quartal bei 159,0 Prozent, im 2. Quartal bei 152,6 Prozent sowie im 3. und 4. Quartal bei 155,2 Prozent bzw. 140,1 Prozent. Die Ermittlungen basieren auf den monatlichen im Liquiditätsnachweis ausgewiesenen Werten des entsprechenden Quartals. Im Berichtsjahr lagen die monatlichen Werte zwischen 131,0 Prozent und 173,4 Prozent. Somit lag die LCR jederzeit über der gesetzlichen Mindestquote von 100 Prozent.

Sonstige Zu- oder Abflüsse mit bedeutendem Einfluss auf die Höhe der LCR

LIQ2: Liquidität – Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

		. ———
Nr.		keine Fälligkei
_	Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)	
1	Eigenkapitalinstrumente	1′301′653
2	Regulatorisches Eigenkapital	1′301′653
3	Andere Eigenkapitalinstrumente	
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	8′828′582
5	«Stabile» Einlagen	3′528′795
6	«Weniger stabile» Einlagen	5′299′787
7	Finanzmittel von Nicht-Finanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	1′171′403
8	Operative Einlagen	
9	Nicht-operative Einlagen	1′171′403
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten	·
11	Sonstige Verbindlichkeiten	374′545
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften	
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	374′54
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)	11′676′184
14 15 16		24'66
15	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	
15 16	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	24'66
15 16 17	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften	24'66
15 16 17 18	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert	24'66
15 16 17 18 19	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten,	24′66 295′82
15 16 17 18 19 20	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	24'66 295'82 7 285'62
15 16 17 18 19 20	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	24'66 295'82 7 285'62 172'80
15 16 17 18 19 20 21 22	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite:	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13
15 16 17 18 19 20 21 22 23	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite: Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite: Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13 5'41
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite: Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien Aktiven mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13 5'41
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite: Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien Aktiven mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite: Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien Aktiven mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten Andere Aktiven Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13 5'41
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite: Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien Aktiven mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten Andere Aktiven Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13 5'41
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite: Mit Risikogewicht bis 35 % unter dem SA-BIZ Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien Aktiven mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten Andere Aktiven Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven NSFR Aktiven in Form von Derivaten	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13 5'41
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten Performing Kredite und Wertschriften Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Kategorie 1 und 2a HQLA besichert Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Kategorie 1 oder 2a HQLA besichert oder unbesichert Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ Performing Wohnliegenschaftskredite: Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelter Aktien Aktiven mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten Andere Aktiven Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiven NSFR Aktiven in Form von Derivaten NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins	24'66 295'82 7 285'62 172'80 10'13 5'41 344'54 144'29

Informationen über die Finanzierungsquote

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) misst das Verhältnis von verfügbarer stabiler Refinanzierung (ASF) zu erforderlicher stabiler Refinanzierung (RSF). Die regulatorische Mindestanforderung beträgt 100 Prozent.

Die NSFR verlangt, dass Banken in Relation zu ihren jeweiligen bilanzwirksamen und ausserbilanziellen Aktivitäten ein stabiles Finanzierungsprofil aufweisen, und bezweckt die Stärkung der Widerstandskraft des Liquiditätsprofils über einen Zeithorizont von einem Jahr.

30.09.2021 31.12.2021 Ungewichtete Werte nach Restlaufzeit (in 1'000 Franken) Gewichtete Werte Ungewichtete Werte nach Restlaufzeit (in 1'000 Franken) Gewichtete Werte ≥ 6 Monate bis < 1 Jahr ≥ 6 Monate bis < 1 Jahr < 6 Monate ≥ 1 Jahr keine Fälligkeit < 6 Monate ≥ 1 Jahr 1′301′653 1′333′460 1'333'460 1'301'653 1'333'460 1'333'460 77'375 8'192'301 8'809'312 74'564 500 8'172'441 500 3'353'295 3'528'838 1′209 3'353'545 990 4'839'006 5′280′473 73′355 4'818'895 76'386 500 500 100'000 25'000 599'994 5'000 25'000 636'015 93'869 1'206'814 206'594 1′206′814 93'869 100'000 25'000 599'994 206'594 5'000 25'000 636'015 2'238'217 352'851 3'567'308 3'718'005 3'404'906 3'640'720 368'811 2'258'069 521'060 23'209 22'242 2'238'217 352'851 3'544'099 3′718′005 368'811 2'258'069 521'060 3'382'663 3'640'720 3'429'906 453'351 3'592'308 13'811'953 13'782'636 2'409'461 11'718'397 2'539'227 526'560 66'333 68'911 12'333 23'871 11'936 2'342'715 951'886 9'985'835 9'433'937 366'849 2'398'603 10'059'321 9'634'974 983'781 1′072′657 3′396 1′095′990 826'224 84'075 1'238'639 661'800 139'442 1'265'490 781'027 351'931 2'396'618 2'594'106 354'460 1'033'498 355'274 2'350'317 2'715'984 236'063 114'904 1'166'416 1'056'096 210'346 372'598 116'270 1'242'899 1'198'688 735'464 515'880 6'509'486 5'595'180 8'993 703'305 489'064 6'605'949 5'647'494 651'923 449'149 5'591'631 4'735'861 3′740 434'180 5'668'443 4'747'348 560'586 6'006 7'073 6′012 7'065 2'471 2'855 61'563 351'599 211'818 6'280 12'392 57'815 253'910 122'650 3'815 3'243

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) beläuft sich per Stichtag 31.12.2021 auf 137,1 Prozent. Im Vergleich zum Vorquartal entwickelt sich die Quote stabil bei einer leichten Reduktion von 1,7%-Punkten.

19'619

23'209

18′735

2′855

2'471

2'801'727

4'642

224'307

81'668

138,87

9'945'871

Das Kreditwachstum ist der Haupttreiber für den Anstieg der erforderlichen stabilen Refinanzierung. Die verfügbare stabile Refinanzierung entwickelte sich demgegenüber leicht rückläufig.

208'003

16'029

22'242

19'544

12'392

6'280

2'998'060

4'448

246'218

81'232

137,13

10'050'963

CRA: Kreditrisiko – allgemeine Informationen

Die Zuger Kantonalbank beschreibt den Umgang mit den Kredit- und Ausfallrisiken im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 59.

CR1: Kreditrisiko – Kreditqualität der Aktiven

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2021		Bruttobuchwerte von ausgefallenen Positionen	Bruttobuchwerte von nicht ausgefallenen Positionen	Wertberichtigungen sowie Abschreibungen	Nettowerte
1	Forderungen (ohne Schuldtitel)	62′535	13′816′734	81′009	13′798′260
2	Schuldtitel		613′089		613′089
3	Ausserbilanzpositionen		631′803		631′803
4	Total	62′535	15′061′626	81′009	15′043′152

CR2: Kreditrisiko – Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln in Ausfall

in 1'000 Franken (gerundet)

1	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel per 31.12.2020	53′664
2	Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	18'172
3	Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	9′301
4	Abgeschriebene Beträge	
5	Übrige Änderungen	
6	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel per 31.12.2021	62′535

Der Bestand an gefährdeten Forderungen beträgt im Verhältnis zu den Ausleihungen 0,45 Prozent (Vorjahr 0,41 Prozent). Die neu hinzugekommenen, gefährdeten Forderungen sind im Verhältnis zum Gesamtportfolio an Ausleihungen auf tiefem Niveau.

CRB: Kreditrisiko – zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Definition der Begrifflichkeiten

Überfällige Forderungen (buchhalterisch)

Positionen, die mehr als 90 Tage nach ihrer Fälligkeit nicht vollumfänglich geleistet wurden, gelten als überfällig.

Gefährdete Forderungen (buchhalterisch)

Positionen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, gelten als gefährdet.

Überfällige Positionen (aufsichtsrechtlich)

Positionen, die mehr als 90 Tage nach ihrer Fälligkeit nicht vollumfänglich geleistet wurden, gelten als überfällig.

Ausgefallene Positionen (aufsichtsrechtlich)

Positionen, bei denen der Schuldner seinen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, gelten als ausgefallen. Als ausgefallene Positionen gelten sowohl überfällige wie auch gefährdete Forderungen.

Identifikation und Behandlung von gefährdeten Forderungen

Die Behandlung überfälliger Zinsen sowie die Methoden zur Identifikation und Behandlung von gefährdeten Forderungen und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs werden im Geschäftsbericht auf Seite 58 respektive ab Seite 62 beschrieben.

Restrukturierte Positionen

Als restrukturierte Positionen gelten alle Positionen, die durch Massnahmen (z.B. betriebswirtschaftliche Optimierung oder Forderungsverzicht) den Status einer ausgefallenen Position verloren haben. Bei nachhaltig erfolgreichem Geschäftsgang wird die Position als gesund betrachtet.

CRB: Kreditrisiko – zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

in 1'000 Franken (gerundet)

Gefährdete Forderungen	2021	2020
Bruttoschuldbetrag	62′535	53′664
Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	-25'430	-22'043
Nettoschuldbetrag	37′104	31′621
Einzelwertberichtigungen	37′104	31′621

in 1'000 Franken (gerundet)

Restlaufzeiten der gefährdeten Forderungen per 31.12.2021	Sicht	Kündbar	bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Total	Abschrei- bungen
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren		4′569	500	550		650	6′269	
Baugewerbe/Bau	272	399	1′140	160	425		2′396	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	14	307	1′535	10′100		268	12′224	
Information und Kommunikation		2′044					2′044	
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	41	4′150	625				4′816	
Grundstücks- und Wohnungswesen		7′902	400	8′937	1′950	3′250	22'439	
Sonstige		5′373		1′880	3′226	1′868	12′346	
Total	327	24′744	4′200	21′627	5′601	6′036	62′535	
davon überfällige Forderungen	38						38	

Aufgrund der unwesentlichen internationalen Aktivität verzichtet die Zuger Kantonalbank auf die Aufteilung nach geografischen Gesichtspunkten.

CRC: Kreditrisiko – Angaben zu Risikominderungstechniken

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der damit zusammenhängenden Barbestände, die zur Sicherheit gegenüber der gleichen Gegenpartei hinterlegt sind (z.B. Margin Accounts), werden verrechnet (Netting), falls eine anerkannte und nach den geltenden Gesetzen durchsetzbare Netting-Vereinbarung besteht. Durch die Aufrechnung reduzieren sich die positiven und die negativen Wiederbeschaffungswerte und damit die Forderungen und die Verpflichtungen gegenüber Banken.

Sicherheiten in Form von Garantien werden anhand der Bonität des Sicherungsgebers beurteilt und an dessen Gegenparteilimiten angerechnet. Es werden keine Konzentrationen bei den risikomitigierenden Instrumenten verzeichnet.

CR3: Kreditrisiko – Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31	.12.2021	unbesicherte Positionen (Buchwerte)	besicherte Positionen (Buchwerte)	davon durch Sicherheiten besicherte Positionen (Grundpfand)	davon durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	davon durch Kredit- derivate besicherte Positionen
1	Ausleihungen ¹	286′381	13′511′879	13′287′416	224'462	
2	Schuldtitel	613'089				
3	Total	899′470	13′511′879	13′287′416	224′462	
4	■ davon ausgefallen	18′408	44′126	41′075	3′050	

¹ Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

CRD: Kreditrisiko – Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Die Zuger Kantonalbank verzichtet auf die Verwendung externer Ratings.

CR4: Kreditrisiko – Risikoexposition und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

per 31	.12.2021	Kreditumrechni	vor Anwendung von ungsfaktoren und vor von Risikominderung	Positionen nach Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren und nach Anwendung von Risikominderung			
		Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	RWA	RWA-Dichte in %
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	3′427′871		3′500′984			
2	Banken und Effektenhändler	33′008		11′288		3′902	34,6
3	Öffentlich-rechtliche Körper- schaften und multilaterale Entwicklungsbanken	107′536	71′014	123′613	53′310	56′117	31,7
4	Unternehmen	1′062′757	113′152	1′052′971	34'420	620′364	57,1
5	Retail	13′121′536	446′467	13'058'183	150′973	6′091′167	46,1
6	Beteiligungstitel	22′590		22′590		33'871	149,9
7	Übrige Positionen	262'397	860	262'397	460	42'478	16,2
8	Total	18′037′696	631′493	18'032'027	239′163	6′847′899	37,5

CR5: Kreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2021

Zentralregierungen und Zentralbanken 2 Banken und Effektenhändler 3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken 4 Unternehmen 5 Retail Beteiligungstitel Übrige Positionen 8 Total ■ davon grundpfandgesicherte Forderungen 10 ■ davon überfällige Forderungen

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Die Kreditrisiken sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Diese Veränderung ist mit dem Kreditwachstum zu begründen.

CCRA: Gegenparteikreditrisiko – allgemeine Angaben

Die Zuger Kantonalbank verzeichnet keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien und weist keine Kreditderivatpositionen aus. Der SA-CCR wird seit 2020 bei der Zuger Kantonalbank für die Gegenparteirisiken derivativer Finanzgeschäfte eingesetzt.

Allgemeine Angaben zum Management von Gegenparteirisiken im Interbankengeschäft sind auf Seite 60 im Geschäftsbericht 2021 beschrieben.

Total der Kreditrisiko- positionen	350%	150%	100%	75%	50%	35%	20%	10%	0 %
3′500′984									3′500′984
11′288		0	331		4′700		6′101		155
176′923			1′250		33′048	65'456	77′168		
1′087′392			473′241	6′379		140′519	465′786		1′466
13′209′156		509	1′945′385	533'819		10'697'265	3′055		29′122
22′590		22′562	28						
262'857		0	42′478						220′379
18′271′190		23′071	2′462′713	540′198	37′749	10′903′240	552′111		3′752′107
13′141′418			2′037′431	200′746		10′903′240			
1′292		509	782						

CCR3: Gegenparteikreditrisiko – Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31	.12.2021	0%	10%	20%	35%	50%	75 %	100%	150%	andere	Total der Kreditrisiko- positionen
1	Zentralregierungen und Zentralbanken										
2	Banken und Effektenhändler					4′724		331			5′054
3	Öffentlich-rechtliche Körper- schaften und multilaterale Entwicklungsbanken										
4	Unternehmen							173			173
5	Retail							10'877			10'877
6	Beteiligungstitel										
7	Übrige Positionen										
9	Total					4′724		11′380			16′104

CCR5: Gegenparteikreditrisiko – Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteirisiko ausgesetzten Positionen

in 1'000 Franken (gerundet)

per 31.12.2021		bei SFTs verwendete Sicherh					
	Fair Value der erha	Itenen Sicherheiten	Fair Value der gelie	ferten Sicherheiten	Fair Value der	Fair Value der	
	segregiert	nicht segregiert	segregiert	nicht segregiert	erhaltenen Sicherheiten	gelieferten Sicherheiten	
Verpflichtungen/		16′400		21′700			
Forderungen gegenüber Banken							
Repo-Geschäfte (Finanzanlagen)						500′351	
Total		16′400		21′700		500′351	

CCR6: Gegenparteikreditrisiko – Kreditderivatpositionen

Die Zuger Kantonalbank ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeber noch als Sicherungsnehmer.

CCR7: Gegenparteikreditrisiko – RWA-Veränderung der Gegenparteikreditrisikopositionen unter dem IMM-Ansatz (EPE-Modellmethode)

Die Zuger Kantonalbank wendet keine Modellmethode an.

CCR8: Gegenparteikreditrisiko – Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien

Die Zuger Kantonalbank hat keine Positionen gegenüber zentralen Gegenparteien.

MRA: Marktrisiko – allgemeine Angaben

Die Zuger Kantonalbank beschreibt den Umgang mit Marktrisiken im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 61.

MR1: Marktrisiko – Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz

per 31	er 31.12.2021			
	Outright-Produkte			
1	Allgemeines und spezifisches Zinsrisiko	28′845		
2	Allgemeines und spezifisches Aktienrisiko			
3	Wechselkursrisiko	6′525		
4	Rohstoffrisiko	265		
9	Total	35′635		

IRRBBA: Zinsrisiken – Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Offenlegung qualitativer Informationen

a) IRRBB zum Zwecke der Risikosteuerung und -messung

Zinsrisiken beschreiben die Auswirkungen von sich verändernden Marktzinssätzen auf den wirtschaftlichen Wert von Aktiven, Passiven und ausserbilanziellen Positionen einer Bank (Barwertperspektive) sowie die damit verbundenen Zinsaufwände und -erträge (Ertragsperspektive). Bilanzstrukturveränderungen beeinflussen die Art und die Höhe der Zinsrisiken.

Die Zuger Kantonalbank definiert Zinsrisiken wie folgt:

Das Zinsneufestsetzungsrisiko resultiert aus der zeitlichen Inkongruenz der Fälligkeiten von festverzinslichen Positionen sowie der unterschiedlichen Zinsneufestsetzung von Positionen mit variabler Verzinsung. Das Basisrisiko entsteht aufgrund der Bewertung von Instrumenten mit ähnlicher Zinsbindung durch unterschiedliche Zinssätze.

Optionsrisiken: Durch implizite Optionen werden der zeitliche Verlauf und die Höhe von Zahlungsströmen beeinflusst.

Die Zuger Kantonalbank verfügt über keine wesentlichen Basis- oder Optionsrisiken im Hinblick auf das Zinsrisikomanagement.

b) Strategie zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Der Bankrat genehmigt das Rahmenkonzept zu Zinsrisiken und definiert die Risikotoleranz für Zinsrisiken in der Barwertperspektive. Der Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA), ein Ausschuss des Bankrats, beurteilt die Vorgaben bezüglich Zinsrisikomesssystemen, Messmethodik und Replikationsannahmen sowie Zinsschock- und Stressszenarien. Die Bewirtschaftung der Zinsrisiken erfolgt im Rahmen des Asset & Liability Management (ALM) unter der Führung des Asset & Liability Committee (ALCO). Für die operative Umsetzung zeichnet der Bereich Finanzen verantwortlich, der durch die Abteilung Risikosteuerung/-überwachung überwacht wird. Die Zielsetzungen des ALM sind die Stabilisierung des ökonomischen Werts des Eigenkapitals (Barwerteffekt: ΔEVE) sowie die Stabilisierung des laufenden Zinsertrags (Einkommenseffekt: ΔNII).

Eine umfassende Validierung sämtlicher Modelle sowie der Schock- und Stressszenarien erfolgt jährlich durch den Bereich Risikosteuerung/-überwachung. Zudem prüft der Bereich Risikosteuerung/-überwachung die Datengrundlagen der monatlichen Berechnungen.

Die zentrale Organisation ermöglicht eine effiziente operative Bewirtschaftung der ALM-Position. Die kurzen Entscheidungswege gewährleisten eine zeitnahe Umsetzung der ALCO-Entscheide, beispielsweise die Tätigung von Absicherungsgeschäften.

c) Periodizität der Berechnungen und Beschreibung der spezifischen Sensitivitätsmessgrössen

Die Berechnung der Zinsrisikomessgrössen sowie deren Rapportierung an ALCO, Geschäftsleitung und PRA erfolgen monatlich. Die Berechnungen fokussieren auf Δ EVE sowie auf interne dynamische Einkommenssimulationen und sind unter Punkt d) beschrieben.

d) Zinsschock- und Stressszenarien

Zinsschockszenarien:

Die Zuger Kantonalbank berechnet auf Monatsbasis die sechs standardisierten Zinsschockszenarien gemäss FINMA RS 2019/2 Zinsrisiken – Banken sowie zwei zusätzliche bankinterne Zinsschockszenarien. Zusätzlich wird die Key Rate Duration im Total und pro Laufzeitenband ermittelt: Diese dient der Feinsteuerung von ΔΕVE sowie dem Nachweis der Hedge-Effektivität.

Zinsstressszenarien:

Die Zuger Kantonalbank führt monatlich fünf verschiedene Einkommenssimulationen durch. Dabei wird der Zinserfolg unter einer Veränderung der Zinskurve sowie von daraus abgeleiteten Konditionsanpassungen und Bilanzumschichtungen (Kundenverhalten) modelliert. Die Resultate der Einkommenssimulationen «konstant», «Zinsrückgang», «Zinsanstieg», «inverse Zinsstruktur» und «flache Zinsstruktur» werden monatlich rapportiert.

e) Abweichende Modellannahmen

Die intern verwendeten Modellannahmen für ΔEVE weichen unwesentlich von denjenigen für die Offenlegung gemäss IRRBB1 ab. Die Modellannahmen für die internen Einkommenssimulationen beinhalten in Abweichung zum regulatorischen NII Umschichtungen von Kundenpositionen und folgen somit nicht den im FINMA-RS 19/2 formulierten Vorgaben einer konstanten Bilanz für ΔNII.

f) Absicherung

Neben der Absicherung der Zinsrisiken durch Festzinspositionen (Natural Hedge) sichert die ZKB Zinsrisiken durch handelsübliche und liquide Finanzprodukte ab. Die Effektivität der abgesicherten Positionen wird quartalsweise überprüft: Das Nominalvolumen der Absicherungsgeschäfte pro Laufzeitenband darf das entsprechende Nominalvolumen der Grundgeschäfte nicht überschreiten. Des Weiteren ist das Zinsrisiko der Bilanzpositionen durch die Absicherungsgeschäfte im Total zu reduzieren. Der Nachweis der Hedge-Effektivität erfolgt sowohl zur Begrenzung der Zinsrisiken als auch zur Anwendung von Hedge-Accounting. Im Berichtsjahr erfüllen sämtliche Absicherungstransaktionen die Anforderungen zur Anwendung von Hedge-Accounting.

g) Beschreibung wesentlicher Modellierungs- und Parameterannahmen

1	Barwertänderung der Eigenmittel (ΔEVE)	Zahlungsströme: Die Zahlungsströme beinhalten die Marge (Aussenzins).
2		Mapping-Verfahren: Die Zahlungsströme basieren bei Festzinsgeschäften auf den Einzelgeschäften. Variabel verzinsliche Positionen werden auf Produktebene aggregiert.
3		Diskontierungszinssätze: Die Zahlungsströme (inklusive Marge) werden mit der SARON- und Swapkurve (Mitte) diskontiert. Zwischen den Zinssätzen erfolgt jeweils eine Interpolation.
4	Änderungen der geplanten Erträge (ΔNII)	Als Basisszenario werden die Bilanz sowie die Zinskurve per Stichtag verwendet. Die Zinskurve wird über die gesamte Planungsperiode wie vorgegeben konstant gehalten. Verfallende Einzelgeschäfte werden entsprechend ihrer ursprünglichen Laufzeit verlängert (Portfolioansatz). Die Marge wird intern ermittelt und in allen Szenarien gleich angewendet. Alle verlängerten Ausleihungsgeschäfte werden in allen Szenarien mindestens mit 0,00 Prozent verzinst. Szenario «Parallelverschiebung nach oben»: Negativzinsen werden am ersten Tag neutralisiert. Weitergehende Anpassungen der Zinskonditionen erfolgen bei variablen Positionen verzögert. Szenario «Parallelverschiebung nach unten»: Alle Anpassungen der Zinskonditionen erfolgen verzögert. Sparkonten werden nicht negativ verzinst. Kontokorrente und Privatkonten werden negativ verzinst kalkuliert.
5	Zinsneufestsetzungsdatum variabel verzinslicher Positionen	Für die Barwertveränderung ist es notwendig, Zahlungsströme zu definieren. Dies wird mittels replizierter Portfolios erreicht. Die Replikation eines Produkts ist jeweils eine Kombination von Marktzinsen. Sie wird mittels statistischer Methoden aufgrund intern definierter Optimalitätskriterien ermittelt. Als Datenbasis dienen historische Produkt- und Marktzinssätze. Unterschiedliche Replikationen werden für Kontokorrentdebitoren, variable Hypotheken, Kontokorrentkreditoren, Privatkonten, Sparkonten und Vorsorgekonten kalkuliert. Sehr grosse Einzelkundengeschäfte werden auf einen Monat repliziert.
6	Positionen mit Rückzahlungsoptionen	Die Geschäfte beinhalten grundsätzlich keine verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.
7	Termineinlagen	Die Geschäfte beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensabhängigen Rückzahlungsoptionen.
8	Automatische Zinsoptionen	Die Geschäfte beinhalten grundsätzlich keine automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen.
9	Derivative Positionen	Zinsderivate dienen der Steuerung des Zinsänderungsrisikos. Bei den ΔNII-Berechnungen werden keine neuen Zinsderivate berücksichtigt. Die Zuger Kantonalbank setzt keine nicht linearen Zinsderivate ein.
10	Sonstige Annahmen	Sämtliche Fremdwährungen werden als übrige Währungen zusammen- gefasst. Das Fremdwährungstotal sowohl für Aktiven als auch für Passiven beläuft sich auf weniger als 10 Prozent der Bilanzsumme.

h) Sonstige Informationen

Keine

IRRBBA1: Zinsrisiken – quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

per 31.12.2021					
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum	Forderungen gegenüber Banken				
	Forderungen gegenüber Kunden				
	Geldmarkthypotheken				
	Festhypotheken				
	Finanzanlagen				
	Übrige Forderungen				
	Forderungen aus Zinsderivaten ¹				
	Verpflichtungen gegenüber Banken				
	Verpflichtungen aus Kundeneinlagen				
	Kassenobligationen				
	Anleihen und Pfandbriefdarlehen				
	Übrige Verpflichtungen				
	Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹				
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum	Forderungen gegenüber Banken				
	Forderungen gegenüber Kunden				
	Variable Hypothekarforderungen				
	Übrige Forderungen				
	Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonten und Kontokorrentkonten				
	Übrige Verpflichtungen				
	Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar, aber nicht übertragbar (Spargelder)				
	Total				

¹ Bestand an Zinsderivaten total 1'559,25 Mio. Franken. Technisch bedingter Doppelausweis der Derivatvolumen sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen.

Die Werte entsprechen den in der Zinsrisikomeldung an die SNB gemeldeten Daten.

Maximale Zinsneufestsetzungsfrist
(in Jahren) für Positionen mit modellierter
(nicht deterministischer) Bestimmung des
neufestsetzungsfrist (in Jahren)
Zinsneufestsetzungsdatums

		Volumen in Mio. CHF	Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren)		Zinsneufestsetzungsdatums	
Total	davon CHF	davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	davon CHF	Total	davon CHF
		<u>.</u>				
970	930		0,63	0,61		
18	18		0,08	0,08		
12′486	12'486		3,97	3,97		
602	602		6,38	6,38		
	1′559		1,30	1,30		
2′209	2′137		0,09	0,08		
279	246		2,75	2,44		
10	10		2,77	2,77		
3′895	3′895		6,94	6,94		
	1′559		2,30	2,30		
34	23		0,08	0,08		
295	295		1,57	1,57		
103	103		1,97	1,97		
6′556	5′959		1,82	1,81		
84	18		0,08	0,02		
3′589	3′589		2,43	2,43		
34′248	33'429		3,18	3,22	2,69	2,69

IRRBB1: Zinsrisiken - quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

in CHF	Ä	ΔEVE Änderung des Barwerts		ΔNII Änderung des Ertragswerts	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	
Parallelverschiebung nach oben	-125′819′563	-94′305′720	199′164	-6′281′873	
Parallelverschiebung nach unten	126′543′404	83′321′543	-2′169′252	6′500′272	
Steepener-Schock		-3'548'526	·		
Flattener-Schock	837′213	-17′118′801			
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-39′611′734	-42'056'587			
Sinken kurzfristiger Zinsen	41′359′921	43′515′151			
Maximum	126′543′404	-94'305'720	-2′169′252	-6′281′873	
		31.12.2021		31.12.2020	
Kernkapital (Tier 1)		1′333′460′397		1′301′213′537	

ΔΕΥΕ

Die grösste Veränderung des ΔEVE ist im Szenario «Parallelverschiebung nach unten» zu verzeichnen. Dies ist auf die Bilanzstruktur zurückzuführen: Die Duration der Aktivseite (zum grössten Teil Festzinshypotheken) ist länger als die Duration der Passivseite (hauptsächlich variable Kundeneinlagen).

Der Anstieg des Δ EVE bei einer «Parallelverschiebung nach unten» im Vergleich zur Vorperiode ist unter anderem auf einen Anstieg der Duration sowie einer Volumenzunahme des Kreditgeschäfts zurückzuführen.

ΔΝΙΙ

Bei einer «Parallelverschiebung nach oben» steigt der Zinsaufwand auf den Kundeneinlagen deutlich an, wird jedoch durch höhere Zinserträge auf der Aktivseite kompensiert. Bei einer «Parallelverschiebung nach unten» kommt ein Zinsfloor von 0,00 Prozent für das Kreditgeschäft zur Anwendung, auf der Passivseite werden negative Kundenkonditionen nicht flächendeckend modelliert.

ORA: Operationelle Risiken – allgemeine Angaben

Die Zuger Kantonalbank beschreibt die operationellen Risiken im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 61.

Corporate Governance - Offenlegung Steuerung, Kontrollen und Risikomanagement

Das FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» regelt im Anhang 5 die Offenlegung zu Themen der Steuerung, der Kontrollen und des Risikomanagements. Die Zuger Kantonalbank nutzt den Geschäftsbericht 2021 zur Offenlegung der relevanten Themen gemäss Anhang 5 des Rundschreibens 2016/1 und konzentriert sich in diesem Dokument auf Verweise auf die entsprechenden Seiten im Geschäftsbericht 2021.

Zugänglichkeit Geschäftsbericht 2021

Der Geschäftsbericht 2021 der Zuger Kantonalbank ist unter folgendem Link aufrufbar: https://www.zugerkb.ch/die-zugerkb/investor-relations/finanzberichterstattung

Offenlegung zu den einzelnen Mitgliedern des Oberleitungsorgans

Im Geschäftsbericht 2021 der Zuger Kantonalbank sind ab Seite 100 alle relevanten Informationen zu den Mitgliedern des Bankrats (Oberleitungsorgan) offengelegt.

Organisation des Oberleitungsorgans

Im Geschäftsbericht 2021 der Zuger Kantonalbank sind ab Seite 100 alle relevanten Informationen zur Organisation, zur Konstituierung sowie zur Zusammensetzung von Ausschüssen ersichtlich.

Offenlegung zu den einzelnen Mitgliedern der Geschäftsleitung

Im Geschäftsbericht 2021 der Zuger Kantonalbank sind ab Seite 108 alle relevanten Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung offengelegt.

Risikostrategische Ausrichtung der Zuger Kantonalbank

Im Geschäftsbericht 2021 der Zuger Kantonalbank sind ab Seite 58 unter anderem alle relevanten Informationen zur risikostrategischen Ausrichtung der Zuger Kantonalbank ersichtlich.

Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation

Banken der Aufsichtskategorie 1 bis 3 sind verpflichtet, diverse Informationen aus der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG)» der SIX Exchange Regulation offenzulegen. Die Zuger Kantonalbank ist ein an der SIX kotiertes Unternehmen. Aus diesem Grund legt die Zuger Kantonalbank die geforderten Informationen in ihrem Geschäftsbericht offen. Im Geschäftsbericht 2021 sind ab Seite 100 die geforderten Informationen offengelegt und ersichtlich.

Kontakt

Zuger Kantonalbank Bahnhofstrasse 1 6301 Zug Telefon 041 709 11 11

service@zugerkb.ch www.zugerkb.ch

Impressum

Herausgeberin und Realisation

Zuger Kantonalbank

Gestaltung

Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

Zuger Kantonalbank Bahnhofstrasse 1 6301 Zug Telefon 041 709 11 11

service@zugerkb.ch www.zugerkb.ch

